

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 7. April 1953

Blatt 452

Ruhige Ostern

=====

7. April (RK) Viele Wiener benützten die Gelegenheit, während der Osterfeiertage die Stadt zu verlassen. Daaußerdem das Wetter die "Hinterbliebenen" nicht restlos zufrieden stellen konnte, verzeichneten die Wiener Verkehrsbetriebe verhältnismäßig ruhige Osterfeiertage. Jedenfalls halten die Ostern 1953 keinen Vergleich mit 1952 aus; als das damals ungewöhnlich schöne und warme Wetter den Wiener Verkehrsbetrieben zu einem einmaligen Rekord verhalf. Nicht weniger als 4,5 Millionen Fahrgäste wurden zu Ostern 1952 auf der Straßenbahn, Stadtbahn und den städtischen Autobussen befördert. Die Ostern 1953 gaben es mit 2,5 Millionen Fahrgästen an beiden Feiertagen zusammen wesentlich bescheidener. Dabei war der Ausflugsverkehr Sonntag noch verhältnismäßig stärker als Montag. Die heutigen Meldungen über 4 Millionen Fahrgäste dürften also aus dem Vorjahr stammen.

Wie immer stand an der Spitze der stark frequentierten Straßenbahnlinien die Strecke Mauer-Mödling, dann folgten Grinzing, Sievering und Neuwaldegg. Der Autobusverkehr auf den Kahlenberg, Kobenzl und Leopoldsberg war besonders am Sonntag sehr stark. Die Verkehrsbetriebe hatten 36 Autobusse eingesetzt. Im allgemeinen gab es während der Feiertage auf der Straßenbahn keine nennenswerten Zwischenfälle, mit Ausnahme einer kleinen lokalen Stromstörung am Sonntag zwischen Lainz und Mauer. Durch einen Kurzschluß fiel gegen 17.55 Uhr der Strom aus. Die Störung war jedoch nach 25 Minuten bereits behoben. Den Anforderungen des Reiseverkehrs entsprachen die Verkehrsbetriebe durch verstärkten Verkehr zu den Bahnhöfen am Karsamstag und von den Bahnhöfen am Montagabend. Auch die Linien zum Stadion wurden am

Karsamstag verstärkt.

Der städtische Rettungsdienst und die Feuerwehr der Stadt Wien haben gleichfalls ruhige Ostern verbracht. Die Zahl der Ausfahrten lag zum Teil beträchtlich unter dem Durchschnitt. Erfreulicherweise mußte die Rettung auch bei Selbstmorden und Selbstmordversuchen, die sonst zu den Feiertagen häufiger sind, nicht öfter als an Wochentagen intervenieren. Die Zahl der Ausfahrten bei der Rettung betrug Sonntag 59 und Montag 47. Der Durchschnitt liegt jedoch zwischen 60 und 70 Ausfahrten täglich. Bei der Feuerwehr der Stadt Wien brachte der Karsamstag einen Grasbrand in der Lobau und in der Nacht die Ausfahrt zum Brand des Rohrleitner-Hofes in Weidlingbach. Am Ostersonntag gab es jedoch keine besonderen Ereignisse. Nur 11mal mußte die Feuerwehr ausrücken; am Ostermontag sogar nur 10mal, darunter zu vier Grasbränden, die wahrscheinlich durch die Unachtsamkeit von Ausflüglern entstanden sind. Die durchschnittliche Zahl der Ausrückungen bei der Feuerwehr beträgt jedoch 15 im Tag.

Eine Hundertjährige in Währing

=====

7. April (RK) Am Ostermontag erreichte Frau Barbara Kühn das 101. Lebensjahr. Der Bezirksvorsteher von Währing Dr. Holomek, übermittelte der Greisin in ihrer Wohnung 18., Bischof Faber-Platz 12, zum seltenen Geburtstag die besten Wünsche der Stadtverwaltung und überreichte dem Geburtstagskind ein Schreiben und die Spende des Bürgermeisters. Vor einem Jahr erhielt die alte Frau zum hundertsten Geburtstag von Bürgermeister Jonas einen Kanarienvogel, den sie seither mit großer Liebe betreut.

Frau Kühn ist vor 74 Jahren aus Hohenebel in Böhmen nach Wien gekommen. Seit dem Tode ihres Mannes im Jahre 1936 lebt sie mit ihren beiden Töchtern in gemeinsamen Haushalt.

Ausgabe der Ernteland-Ausweiskarte 1953

=====

7. April (RK) Die Magistratsabteilung 52, Siedlungs- und Kleingartenwesen, gibt in Wien 1, Bartensteingasse 7, Parterre, gegen Abgabe der abgelaufenen Ernteland-Ausweiskarte 1952 und gegen Vorweis des Identitätsausweises die Ernteland-Ausweiskarte für 1953 aus.

Die Ausgabe erfolgt von Montag, den 13 April, bis einschließlich Montag, den 20. April, bezirksweise nach der Lage des Erntelands, und zwar: für die Bezirke 2 und 3 am 13. April von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, für den Bezirk 10 am 14., 15. und 16. April von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, für die Bezirke 11, 12, 13, 14 und 15 am 17. April von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, für die Bezirke 16, 17, 18, 19 und 20 am 18. April von 8 bis 13 Uhr und für die Bezirke 21, 22, 24 und 25 am 20. April von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr.

7. April 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 455

Die schnellsten Stenographen und Maschinschreiber
=====

Wettbewerb für Gemeindebedienstete

7. April (RK) Ende März traten Wiener Gemeindebedienstete in einen Wettbewerb in Stenographie und Maschinschreiben, bei dem beachtenswerte Leistungen vollbracht wurden. Die besten von den 629 abgegebenen Arbeiten werden Donnerstag, den 9. April, um 16 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses 9., Maria Theresien-Straße 11, im Rahmen einer Festveranstaltung mit schönen Preisen prämiert. Es werden 26 Wertpreise und 127 Diplome verteilt. Der Sieger im Stenographenwettbewerb wird einen einwöchigen Gratisurlaub auf Capri verbringen. Weitere erfolgreiche Wettbewerbsteilnehmer werden mit Vorrückungen, Remunerationen und Bücherpreisen belohnt.